

Universität Liechtenstein  
38. Rechtsprechttag  
Vaduz, 5. April 2016

**u<sup>b</sup>**

b  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

# *Entwicklungen im schweizerischen GmbH-Recht*

von

***Peter V. Kunz***

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M. (G.U.L.C., Washington D.C.)  
Ordinarius für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung  
Universität Bern  
Geschäftsführender Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)  
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

[kunz@iwr.unibe.ch](mailto:kunz@iwr.unibe.ch)

[www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)

# *Inhalt*

---

- I. Vorbemerkungen
- II. Rechtsetzung
  - A. Anfänge
  - B. Revision von 2008
  - C. Statistik
- III. Ausgewählte Gerichtsentscheide
- IV. Schlussbemerkungen

# *I. Vorbemerkungen*

---

## Entscheide des Schweizerischen Bundesgerichts:

- BGE 141 V 372
- BGE 140 III 418
- BGE 140 III 409
- BGer 4A\_8/2014
- BGer 4A\_77/2014
- BGE 140 III 206
- BGE 139 III 449
- BGE 139 II 529
- BGer 4A\_411/2012
- BGE 138 III 213
- BGer 2C\_952/2010
- BGer 2C\_265/2009
- BGE 135 III 509
- BGE 135 III 14

## *I. Vorbemerkungen*

### Einschlägige Literatur des Referenten (vgl. Beilagen):

- > Grosse GmbH-Reform als Chance und Herausforderung für schweizerische Unternehmungen (in: Jusletter 30. April 2007)
- > Swiss Limited Liability Companies (LLCs) – an Overview (in: Rapports suisses présentés au XIX<sup>e</sup> Congrès international de droit comparé / Swiss Reports Presented at the XIX<sup>th</sup> International Congress of Comparative Law, Zürich 2014)
- > Recht der KMU: Personengesellschafts- und GmbH-Recht – Entwicklungen 2007 (Bern 2008)

## *II. Rechtsetzung*

### A. Anfänge

- > erstes gesamtschweizerisches OR von 1883 kannte die GmbH nicht;
- > 1936: Schaffung des GmbH-Rechts anlässlich der grossen OR-Revision;
- > 1991: mittelbare GmbH-Rechtsrevision aufgrund der Verweisungen auf die neue aktienrechtliche Ordnung:
  - durch die erheblich verstärkten Kapitalanforderungen bei der AG (z.B. Erhöhung des Mindestkapitals von CHF 50'000 auf CHF 100'000) wurde die GmbH attraktiver;
  - in der Folge nahm die Zahl der GmbHs in der Schweiz in den 1990er Jahren drastisch zu.

## ***II. Rechtsetzung***

### **B. Revision von 2008**

- > Zulässigkeit von Einpersonen-GmbH (Art. 772 Abs. 1 OR)
- > Verzicht auf ein Maximalkapital (ehemals CHF 2 Mio.)
- > Zweckerweiterung (keine Beschränkung auf wirtschaftliche Zwecke)
- > Haftung der Gesellschafter ausgeschlossen (Art. 772 Abs. 1 Satz 3 OR)
- > Auflösungsklage der Gesellschafter gegen die GmbH möglich (Art. 821 Abs. 3 OR)
- > Einführung eines Anschlussaustrittsrechts (Art. 822a OR)
- > Möglichkeit der Einführung eines Konkurrenzverbots für die Geschäftsführer (Art. 776a Abs. 2 Ziff. 8 OR)
- > Einschränkung der Nebenleistungspflichten (Art. 796 Abs. 2 OR)

## II. Rechtsetzung

- > Neuerungen bezüglich **Stammanteile**:
  - Möglichkeit, mehrere Stammanteile zu halten
  - Nominalwert mind. CHF 100 anstatt CHF 1'000 (Art. 774 Abs. 1 OR)
  - zwingende Vollliberierung der Stammanteile bei Gründung (Art. 777c OR)
  - Ausgestaltung der Stammanteile nicht nur als Beweisurkunden, sondern auch als Namenwertpapiere möglich (Art. 784 Abs. 1 OR)
  - keine öffentliche Beurkundung zur Übertragung der Stammanteile mehr nötig (Art. 785 OR)
  - Möglichkeit, auf Zustimmungserfordernis bei Übertragung der Stammanteile zu verzichten (Art. 786 Abs. 2 Ziff. 1 OR)
  - GmbH darf nur noch bis zu einer Höchstgrenze von 10% bzw. 35% eigene Stammanteile erwerben (Art. 783 OR)

## *II. Rechtsetzung*

- > Neuerungen bezüglich **Organisation**:
  - Berechnungsbasis bei Abstimmungen und Wahlen sind neu die vertretenen Stimmen anstelle der abgegebenen Stimmen (Art. 808 OR), dadurch werden Stimmenthaltungen faktisch zu Nein-Stimmen
  - statutarische Einführung eines Vetorechts der Gesellschafter möglich (Art. 807 OR)
  - statutarische Einführung von Genehmigungsvorbehalte für bestimmte Beschlüsse möglich (Art. 811 OR)



## II. Rechtsetzung

- > Die GmbH-Rechtsrevision führte für das gesamte Körperschaftsrecht eine rechtsformunabhängige **Revisionspflicht** ein:
  - wirtschaftliche Bedeutung massgebend, ob und wie eine Körperschaft zu revidieren ist:
    - ordentliche Revision (Art. 727 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 818 Abs. 1 OR)
    - eingeschränkte Revision (Art. 727a Abs. 1 OR i.V.m. 818 Abs. 1 OR)
    - Verzicht auf eine Revision (Art. 727a Abs. 2 OR i.V.m. 818 Abs. 1 OR)
  - Spezialität der GmbH gegenüber der AG: Ein GmbH-Gesellschafter mit Nachschusspflicht kann in jedem Fall eine ordentliche Revision verlangen (Art. 818 Abs. 2 OR)

## II. Rechtsetzung

### C. Statistik

	<b>AG</b>		<b>GmbH</b>	
01.01.2009	183'887		109'714	
01.01.2010	186'969	+ 3'000	118'134	+ 9'000
01.01.2011	189'515	+ 3'000	124'826	+ 6'000
01.01.2012	194'289	+ 5'000	133'104	+ 9'000
01.01.2013	198'432	+ 4'000	140'895	+ 7'000
01.01.2014	202'183	+ 4'000	149'725	+ 9'000
01.01.2015	206'040	+ 4'000	159'580	+ 10'000
01.01.2016	209'225	+ 3'000	169'249	+ 10'000

### *III. Ausgewählte Gerichtsentscheide*

#### A. Treuepflicht

> **BGE 140 III 409**

- Verhältnis Geschäftsführer vs. Gesellschaft
- Geschäftsführer in Doppelverhältnis: Gesellschaftsrecht vs. Schuldrecht
- Auskunftspflicht als Teil der allgemeinen Treuepflicht nach Art. 812 OR?

> **BGer 2C\_265/2009**

- Verhältnis Hauptgesellschafterin vs. Gesellschaft
- Konkurrenzverbot trotz mangelnder Geschäftsführungs- und Zeichnungsberechtigung?

> **HGer St. Gallen vom 10. Mai 2011**

- Verletzung der Treuepflicht als wichtiger Grund für Gesellschafterausschluss

### *III. Ausgewählte Gerichtsentscheide*

#### **B. Mängel in der Organisation**

##### **> BGE 138 III 213**

- Art. 731b OR gelangt auch bei GmbH zur Anwendung
- Fehlen eines Vorsitzenden anlässlich der Gesellschafterversammlung als Organisationsmangel
- Passivlegitimation der Gesellschaft

##### **> BGer 4A\_411/2012**

- Fehlen einer Revisionsstelle oder das Fehlen des Verzichts einer solchen als Organisationsmangel
- Verhältnismässigkeitsprinzip

### *III. Ausgewählte Gerichtsentscheide*

#### C. Revisionspflicht

> **BGE 139 III 449**

- Revisionspflicht gilt auch für die GmbH
- Opting out möglich

#### D. Stammanteile

> **BGE 140 III 418**

- Verkauf von Stammanteilen als Verkauf beweglicher Sachen?
- Zustimmung der Gesellschaft ist für die Übertragung konstitutiv

## *IV. Schlussbemerkungen*

---



---

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

*Peter V. Kunz*

Universität Bern  
Institut für Wirtschaftsrecht  
Schanzeneckstrasse 1  
CH-3001 Bern  
Tel.: 031 / 631 55 88

[kunz@iwr.unibe.ch](mailto:kunz@iwr.unibe.ch)

[www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)